

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 28 (1957)

Heft: 10

Artikel: Albert von Rotz, Ingenieur, Basel 12 Halle 2, Stand 212

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-809074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Albert von Rotz, Ingenieur, Basel 12

Halle 2, Stand 212

Der Stand der Firma Albert von Rotz Ing. in Basel findet immer wieder reges Interesse. Stets ist ein Fortschritt oder eine neue Type der bewährten AVRO-DRY-TUMBLER zu bemerken.

Im Jahre 1943 wurde der erste Avro-dry-Tumbler dem Betrieb übergeben. Heute werden durchschnittlich in der Schweiz und im Ausland zirka 5000 Tonnen Wäsche in Avro-Tumblern getrocknet.

Die Unschädlichkeit dieser Trocknungsmethode ist erneut einwandfrei durch die EMPA St. Gallen festgestellt worden.

Die Firma baut heute Typen vom Etagentrockner bis zum Industriemodell bis zu 80 kg Stundenleistung. Sie ist anhand ihrer reichen Erfahrungen im Tumblerbau in der Lage, Sie beim Bedarf oder Aenderung einer bestehenden Trocknungsanlage fachmännisch und gewissenhaft zu beraten.

Der amerikanische Siegestrank

Die amerikanische Sportmedizin legt grosses Gewicht auf die Art und Weise, wie die USA-Athleten Hunger und Durst stillen; dies hat sich wiederum in Melbourne gezeigt. Nach einem Artikel von Dr. H. Gachot, Strassburg, wird der amerikanische «Siegestrank» wie folgt zusammengesetzt: Orangen-, Tomaten- und Zitronensaft zu gleichen Teilen: 1,5 Liter; gezuckerte Kondensmilch: 5 Suppenlöffel voll; reiner Bienenhonig: 250 Gramm; Malzzucker oder Malzextrakt mit Ei: 100 Gramm. Von diesem Trank hätten die amerikanischen Athleten je ein grosses Glas alle halbe Stunden, bis zum Antreten zur Meisterschaftsleistung, genossen und hätten sich so im entscheidenden Moment vollkommen «in Form» gefühlt. — Wie Dr. Gachot meint, könnte dabei auch Traubensaft benützt werden, dessen leistungsfördernde Wirkung der französische Gelehrte Lavolloy auch experimentell nachgewiesen habe.

SAS.

Marktbericht der Union Usego

Olten den 25. September 1957

Rohkaffee

Seit unserem letzten Bericht hat sich nicht viel geändert. Der Grundton in Brasilien und Columbien ist stabil geblieben. Man muss sich aber fragen, ob diese beiden Provenienzen ihre Notierungen im Oktober und November auf heutigem Niveau halten können, da zentralamerikanische Gewächse aus neuer Ernte anhaltend schwach bleiben. Der Druck liegt am stärksten auf den neuerntigen Kaffees folgender Provenienzen: Salvador, Guatemala, Costa Rica, Mexiko etc.

Mit eigentlichen Preiseinbrüchen für disponible, gewaschene Spitzensorten ist aber vor Jahresernten kaum zu rechnen, weil die viel billigeren, neuerntigen Kaffees ja erst im kommenden Jahr in Europa greifbar sein werden (früheste Ankünfte in der Schweiz im Verlaufe Februar 1958).

Die Robusta Kaffees blieben bis vor kurzem in fester Stimmung. Nachdem nun in den letzten Tagen die

Angola-Robusta endlich von ihrem viel zu hohen Preisstand heruntergekommen sind, zeigten auch die Madagaskar-, Uganda- und Sumatra-Robusta Neigung zu Preisnachlässen.

Tee

Bei mässiger Nachfrage zeigen die Märkte überall sehr feste Preise für mittlere bis sehr gute Qualitäten. Durch die ungünstigen Witterungsverhältnisse in den Produktionsgebieten war der Anfall an guten bis sehr guten Tees bedenklich klein, und so ist es denn für diese Tees bei Phantasiepreisen geblieben. An dieser Situation wird sich nichts mehr ändern, bis eine nächste normale Ernte sichersteht.

Arachidöl

Der Markt ist wie seit Wochen sehr ruhig und ohne namhaften Akzent. Alles wartet auf die neue Ernte.

Agrumen

Ueberseeische Produkte treffen regelmässig ein; Nachfrage sehr gering. Als Heil- und Schutzmittel gegen Krankheiten (Grippe, Katarrh) werden momentan Zitronen verwendet und dementsprechend mehr verlangt. Daneben ist es in diesem Sektor sehr ruhig.

Aepfel

Verworrene Lage; ein richtiges Bild kann man sich heute noch nicht machen. Einerseits melden die Produktionsgebiete im In- und Ausland 50—100 %igen Ausfall; andererseits treffen laufend Offerten und zum Teil sogar schon Sendungen aus Italien, Ungarn und Bulgarien ein. Die Preise sind ganz besonders in Italien in letzter Zeit sehr stark gestiegen und verschiedentlich ist zu vernehmen, dass die gleichen Partien zwei- und mehrere Male verkauft werden.

Birnen

Ernte der Williams ist beendet, sowohl im Wallis wie auch in Italien. Es folgen die Clairgeau-, Pastoren- und die sehr guten Luisen-Birnen.

Trauben

Wie letztes Jahr finden wiederum die goldgelben und sehr süssen Chelva-Trauben ihre Liebhaber. Es ist die Traube, die während den Monaten September und Oktober, wegen ihrer vorzüglichen Qualität, am meisten gekauft wird.

Tomaten

Die Ernte hat im Wallis ihren Höhepunkt erreicht, doch werden die Anfuhrer — vorausgesetzt, dass das schöne Wetter anhält — in den nächsten Tagen weiterhin stark sein. Man sah sich sogar veranlasst für einige Tage das Pflückverbot zu erlassen, doch wird dies den Reifeprozess der Früchte nicht aufhalten können. Es bedarf grosser Anstrengungen des Engros- und Detailhandels, um die enormen Quantitäten an den Mann bringen zu können.

Gemüse

Es wird trotz der kühleren Witterung während der letzten Zeit kaum beachtet. Ganz besonders entstehen Schwierigkeiten im Absatz von Kopf- und Endivisalat.

Kartoffeln

Die Ernte der Lagerkartoffeln ist sozusagen beendet. Die Ware liegt bei den Produzenten und dürfte in den nächsten Wochen nochmals erlesen und gesackt